

TANJA POL GALERIE

TASHA AMINI

WORRY BEADS

25/06/09- 05/09/09

ERÖFFNUNG: 25/06/09, 19H

Wir freuen uns, die erste Einzelausstellung der britischen Künstlerin Tasha Amini in Deutschland präsentieren zu können.

Amini, geboren 1970, lebt und arbeitet in London. In ihren Bildern porträtiert sie unter anderem mehr oder weniger berühmte Personen, genauer Frauen, die die Künstlerin bezüglich ihrer Person, ihres Lebenswerkes, ihrer privaten und öffentlichen Geschichte, und auch ihres Mythos wegen interessieren und berühren: Joan Baez, Dora Maar, Susan Sonntag, Joni Mitchell, aber auch beispielsweise ihre eigene Mutter.

Mitunter werden die Bilder von diesen "excellent women" - so ein früherer Ausstellungstitel von ihr - ornamental verfremdet mit Linien, Streifenstrukturen, Schleifen und Bändern, die durchs Bild laufen. Es sind durchaus Porträts im klassischen Sinne, Bilder, die den "ganzen" Menschen zeigen, Amini fängt die Persönlichkeit ein oder eine bestimmte Facette der Person, der Frau: Die Gesichter, mitunter maskenhaft vereinfacht, sind Bestandteil einer fast abstrakten Gesamtkomposition, durch die das Wesen der Porträtierten "hindurchklingt" (lat. "personare").

Der Titel WORRY BEADS verweist auf griechische Ketten, ("Sorgenperlen", gr. Komboloi), die frei von religiöser Bedeutung der Meditation dienen, indem man sie durch die Hände laufen lässt. Malerei, auch in der Praxis, ist für Amini ein meditativer Bereich. Der englische Name „worry beads“ trägt mit den „worries“ aber auch den Aspekt der Melancholie, der einigen Bildern eigen ist, in die Ausstellung hinein.

Tasha Amini nahm 2007 an der East International Biennale in Norwich teil. 2008 stellte sie im Rahmen von Einzelausstellungen bei der Galerie D'Amelio Terras in New York aus sowie bei Kate MacGarry in London.

Die Galerie ist im August nur nach tel. Vereinbarung geöffnet, bitte melden Sie sich an unter 089.18946486.